



Pressemitteilung



Institut für Kirche  
und Gesellschaft

der Evangelischen Kirche von Westfalen

Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: 02304/755-332, Fax: 02304/755-318  
E-Mail: [christa.martens@kircheundgesellschaft.de](mailto:christa.martens@kircheundgesellschaft.de)  
Internet: [www.kircheundgesellschaft.de](http://www.kircheundgesellschaft.de)

Schwerte, 03. März 2016

## Bewahrung der biologischen Vielfalt in Kirchengemeinden

Die Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) mit Sitz in Recklinghausen hat gemeinsam mit den Umweltbeauftragten der evangelischen Landeskirchen Lippe, Rheinland und Westfalen sowie der (Erz-)Bistümer Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn einen Arbeitskreis gebildet, der sich mit Natur- und Umweltschutz rund um den Kirchturm beschäftigt. In 2016 wird die Arbeitsgruppe zu dem Schwerpunkt „Bewahrung der Biologischen Vielfalt“ zwei Veranstaltungen organisieren.

Die erste findet am 8. April in der NUA statt. Schwerpunkt wird die Erhaltung und Schaffung von Lebensräumen für Tiere auf kirchlichen Grundstücken sein. Verschiedene Fledermausarten sowie Vogelarten wie Schleiereule, Turmfalke, Dohle, Mauersegler und Mehlschwalbe finden in und an Kirchtürmen und unter ungestörten Kirhdächern ideale Lebensbedingungen. Kirchengemeinden können einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung der Biologischen Vielfalt leisten, indem sie diese Arten nicht nur an und in ihren Gebäuden dulden, sondern auch gezielt fördern und konstruktiv mit eventuellen Problemsituationen umgehen. Die Tagung stellt konkrete Artenschutzprojekte wie „Gottes Haus für Fledermaus“ vor und zeigt auf, was eine Kirchengemeinde konkret an ihren Gebäuden, auf ihren Wegen und auf ihren Flächen z. B. für Steinkauz, Wild- und Honigbiene tun kann. Unter den Referenten ist auch Volker Rotthauwe vom Institut für Kirche und Gesellschaft.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung und Anmeldung: <http://www.nua.nrw.de/>